



„Spielplatz Schützenhalle“: Die Kinder waren sehr angetan von dem tollen Programm, das ihnen geboten wurde. • Fotos: Franke

Nur für Pizza Spiele unterbrochen

Möhnetalhalle verwandelte sich in große Spiellandschaft / Schützen organisierten Ferienspaß

Von Arno Franke

ALLAGEN • „Unser Angebot trifft seit Jahren offensichtlich die Wünsche vieler Kinder,“ stellte Allagens Schützenoberst Walter Risse jun. beim Ansturm von etwa 30 erwartungsvoll gestimmten Mädchen und Jungen, die zum „Hallenummel“ in die Allagener Schützenhalle gekommen waren, hocheifrig fest.

Ihre Betreuung war dann wahrlich „königlich“, wurden die kleinen Gäste doch schon beim Betreten der Möhnetalhalle vom amtierenden König der St. Sebastianus-Schützen, Heinrich Münstermann, herzlich begrüßt und im weiteren Verlauf der gemeinsamen Stunden u.a. von Ex-König Siegfried Kutscher, der als Spieleleiter fungierte, betreut.

Kaum hatten sich die Kinder in Listen eingetragen, wurden sie von der großen Betreuerschar in Gruppen eingeteilt und durften sich dann den vorbereiteten Spielen zuwenden. Und hier warteten die Schützenfunk-



Der Klassiker „Sackhüpfen“ ...



... gehörte genauso zum Programm wie das abschließende Stockbrotbraten.

tionäre mit einem vielseitigen Angebot auf, das wahrlich keine Wünsche offen ließ. Ob beim Bogenschießen, beim immer wieder beliebten Bobby-Car-Rennen, beim Sackhüpfen und Eierlaufen, beim Torwandschießen und an der Mohrenkopfschleuder, die Teilnehmer waren mit einem kaum zu bremsenden Feuereifer bei der Sache. Groß war

dann das „Hallo“, als sich der Pizzabäcker ankündigte und die kleinen Besucher durch die duftenden Köstlichkeiten daran erinnert wurden, dass sie tatsächlich mächtig Hunger hatten.

Anschließend wurden die kurzzeitig unterbrochenen Spielaktivitäten fortgesetzt und gruppenweise um die begehrten Punkte gekämpft. Natürlich durfte

beim Schützen-Ferienspaß auch das obligate Quiz nicht fehlen, bei dem Oberst Walter Risse und sein Helferteam Kenntnisse aus dem Schützenwesen und der Heimatkunde abfragten. So galt es den Geburtsnamen der aktuellen Königin Sabine Plessner zu nennen, das „Haus Dassel“ zuzuordnen, das Gründungsjahr der St. Sebastia-

nus-Schützen u.a. zu wissen. Mit Bravour bestanden die Kids alle Tests und fanden sich dann zum abschließenden Stockbrotbacken auf dem Hallenvorplatz ein, wo die Schützen ein mächtig lodernes Feuer angezündet hatten. Bis in die Dunkelheit hinein saßen Kinder und Betreuer in trauter Runde zusammen, bevor sie den Heimweg antraten.